



## GC SLR Teams holen Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft nach dramatischen Finals

St. Leon-Rot, 09. August 2022 – Die Herren und Damen des Golf Club St. Leon-Rot sichern sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, dem Final Four, im Golfclub Pfalz jeweils die Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft. Beide Teams agierten mit dem späteren Titelträger vom Hamburger GC bis zum letzten Putt auf Augenhöhe - bei den Herren fiel die Entscheidung sogar erst im Stechen.

Nach der gelungenen Generalprobe in der 1. Bundesliga Süd am Wochenende zuvor, bei dem die Herren mit Platz 1 und die Damen mit Platz 2 ihre gute Form in der aktuellen Saison eindrucksvoll unterstrichen, traten beide Teams mit viel Selbstvertrauen die kurze Reise zum Final Four im GC Pfalz bei Neustadt an der Weinstraße an. Beim Final Four, in dessen Rahmen seit 2013 die beiden Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden, treten jeweils die beiden besten Teams aus der 1. Bundesliga Nord und Süd an. Das Ziel des Golf Club St. Leon-Rot war dabei klar formuliert: nach den beiden 3. Plätzen im Vorjahr, sollt in diesem Jahr endlich wieder ein Titel nach St. Leon-Rot kommen.

Die Herren mit Head Coach Marco Schmuck des Golf Club St. Leon-Rot, u.a. mit den beiden Team-Europameistern der Jungen Carl Siemens und Finn Kölle im Kader, knüpften im Halbfinale gegen den G&LC Berlin-Wannsee an die starken Vorleistungen an, in der sie vier von fünf möglichen Tagessiegen sicherten. Nach einem knappen 2,5:1,5 nach den morgendlichen Vierern, machten die Herren in den Einzeln den Finaleinzug perfekt– dabei konnten Yannick Malik, Jan Schneider, Moritz Lampert und Carl Siemens mit ihren Siegen das Team Wolfpack auf der Siegerstraße halten.

Die Wolfpack Damen um Cheftrainer Sebastian Buhl, die mit vier von fünf möglichen Tagessiegen in der 1. Bundesliga Süd ebenfalls als Südmeister anreisten, trafen in der Neuauflage des Halbfinals von 2021 auf den Titelverteidiger von G&LC Berlin-Wannsee - dieses Mal jedoch mit dem besseren Ende für das Team Wolfpack. Bereits in den Vierern legten die Damen des GC SLR mit 2,5:0,5 die Grundlage für den Finaleinzug. Nach schnellen Berliner Punktgewinnen, bewahrte das Wolfpack die Nerven. Anni Eisenhut, Paula Schulz-Hanßen und Charlotte Back konnten mit ihren Einzelsiegen die entscheidenden Punkte zum 5,5:3,5 Endstand holen und somit den Finaleinzug perfekt machen.





## **Wolfpack unterliegt Hamburger GC in dramatischen Finals**

Den Anfang am großen Finaltag machten dann die Damen, die im Finale gegen den Hamburger GC nach dem Titel griffen. Nachdem der GC SLR nach den Vierern mit 1:2 hinten lag, das Duo Tessa Kremser und Paula Schulz-Hanßen sorgten hier für den einzigen Punkt des Wolfpacks, sollte in den Einzel die Entscheidung fallen. Es entwickelte sich ein spannender Fight, in dem um jeden Lochgewinn gekämpft wurde. Die Punktgewinne von Anni Eisenhut, Charlotte Back und Tessa Kremser sollten am Ende jedoch leider nicht reichen - zwar konnte der GC SLR die Einzel mit 3:3 ausgeglichen gestalten, der Rückstand aus dem morgendlichen Vierer gab jedoch letztendlich den Ausschlag für den neuen Deutschen Meister aus Hamburg.

Nichts für schwache Nerven war dann das Finale zwischen dem Golf Club St. Leon-Rot und dem Nordmeister, dem Hamburger GC. Vor zahlreichen mitgereisten Anhängern entwickelte sich eines der spannenden Finals der letzten Jahre. Schon nach den Vierern, bei denen Luca Maroto-Lopez mit Constantin Unger sowie Jiri Zuska mit Carl Siemens die Punkte zum 2:2 holten, war den zahlreichen mitgereisten Wolfpack-Fans klar, dass dieses Finale bis zur letzten Sekunde spannend bleiben wird. Nachdem es auch nach den Einzeln noch 6:6 Unentschieden stand, musste das Stechen an Bahn 18 die Entscheidung bringen. Der GC SLR ging dabei durch Philipp Katich sogar noch in Führung, ehe die starken Hamburger kurz vor Einbruch der Dunkelheit den Titelgewinn klar machen konnten.

„Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren konnten wir in den Finals unglaublich spannendes und hochklassiges Golf erleben. Wir sind stolz auf die Leistungen und natürlich aber auch enttäuscht, dass es auf so dramatische Weise am Ende für beide Teams nicht ganz zum Titelgewinn gereicht hat. Nach Platz 3 im vergangenen Jahr und der Vizemeisterschaft in diesem Jahr, möchten wir im kommenden Jahr diese Serie gerne fortsetzen und dann endlich den Titel zurück nach St. Leon-Rot holen“, so Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen.

Der Golf Club St. Leon-Rot ist stolz auf die Leistungen seiner Teams und gratuliert dem Hamburger GC zum Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften bei den Damen und Herren.

### **Final Four Team Herren**

Philipp Katich, Finn Kölle, Moritz Lampert, Luca Maroto-Lopez, Yannick Malik, Philipp Matlari, Sebastian Nowak, Jan Schneider, Carl Siemens, Constantin Unger, Jiri Zuska

### **Final Four Team Damen**

Charlotte Back, Emelie Edinger, Anni Eisenhut, Maline Kraus, Tessa Kremser, Danielle Modder Celina-Rosa Sattelkau, Isabelle Schlick, Paula Schulz-Hanßen



## **Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.**

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golflistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

## **Über den GC SLR**

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Für sein Engagement im Natur- und Artenschutz wurde der GC SLR bereits mehrmals mit dem Qualitäts- und Umweltzertifikat „GOLF&NATUR“ in Gold ausgezeichnet. Das bemerkenswerte Resultat der Bemühungen: der GC SLR bietet mehr als 1000 Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Rückzugsort.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cups (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Diesen Erfolg wiederholten Yannick Malik und Finn Kölle bei den Team-EM der Jungen im Jahr 2021. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.